



UNIL | Université de Lausanne
Prof. Dr. iur. Götz Schulze
Faculté de droit - CDA
bâtiment Internef bureau 309
CH-1015 Lausanne

Newsletter CDA

Herbstsemester 2010

Frühjahrssemester 2011

Lehrstuhl für Deutsches Recht
Universität Lausanne

Editorial

Liebe Freunde des Deutschen Lehrstuhls der Universität Lausanne,

zwei Semester sind wieder wie im Flug vorbeigegangen. Lausanne hat sich von seiner schönsten Seite gezeigt, mit viel Sonnenschein und zahlreichen universitären sowie außeruniversitären Höhepunkten. Die Möglichkeit, das Studium des deutschen Rechts in einer so bevorzugten und internationalen Umgebung fortsetzen zu können, ist und bleibt eine einzigartige Gelegenheit, die wieder von einer steigenden Zahl Studierender ergriffen wurde. Besonders gefreut haben wir uns, dass viele Studierende ihren Aufenthalt verlängerten und Herbst- und Frühjahrssemester an der Universität Lausanne verbrachten. Wir nehmen an, dass die Alumni des CDA diese Entscheidung gut nachvollziehen können. Um die positive Entwicklung der Studen-
tenzahlen zu unterstützen, möchten wir auch mit diesem Newsletter darum bitten, die eigenen Erinnerungen zu teilen und potentielle Interessenten auf Lausanne hinzuweisen.

Da uns im kommenden Herbstsemester 2011 einige Neuerungen erwarten, möchte ich die Gelegenheit ergreifen, diese hier persönlich anzukündigen. Einige werden schon erfahren haben, daß ich im vergangenen Herbst einem Ruf an die Universität Potsdam auf einen Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung gefolgt bin. Das Lehrprogramm wurde in den beiden vergangenen Semestern in Lausanne aber ohne Einschränkungen aufrechterhalten und auch für die Zukunft ist alles vorbereitet. Es ist nicht einfach, Lausanne zu verlassen und nicht jeder versteht meinen Schritt; auch wir, meine Familie und ich, haben lange überlegt. Nun freue ich mich an der neuen Aufgabe im preussischen Berlin/Brandenburg und lade jeden Alumni CDA ganz herzlich dazu ein, mich an der Uni Potsdam zu besuchen. Ich bleibe Lausanne weiter eng verbunden und hoffe auf eine Kooperation zwischen Potsdam und Lausanne. Einen weiteren Wechsel gibt es mitzuteilen. Herr Prof. Thomas Würtenberger, der bereits in Freiburg i.Br. emeritiert wurde und dem vielen Lausanne-Generationen dankbar verbunden sind, scheidet aus Altersgründen aus.

Die Neubesetzung des CDA ist noch nicht erfolgt. Sicher ist aber, dass es eine Nachfolge in naher Zukunft geben wird. Das gilt auch für das öffentliche Recht, wobei hier bereits mit Herrn Prof. Marc Bungenberg von der Universität Siegen ein neuer Gastprofessor gefunden werden konnte, dem wir einen guten Start an der UNIL wünschen.

Mit herzlichen Grüßen aus Lausanne,

der CDA: Götz Schulze, Daniela Serracca, Viola Sälzer, Walter Boente und Timo Riester

Faculté de droit - Chaire de droit allemand
Centre de droit comparé, européen et international

Forschung und Lehre

1. Vorlesungen

Das Vorlesungsprogramm von **Herbst-** und **Frühjahrssemester 2011** umfasste:

- Cours de droit de l'économie internationale à l'exemple du droit du sport/ Vorlesung Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht am Beispiel des Sportrechts (HS 2010, FS 2011)
- Travaux pratiques de droit civil allemand pour avancés/ Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (HS 2010, FS 2011)
- Introduction au droit civil allemand/ Einführung in das deutsche Zivilrecht (HS 2010, FS 2011)
- Seminaire de droit du sport/ Seminar zum Sportrecht (HS 2010, FS 2011)
- Cours de droit de la procédure administrative /Vorlesung Verwaltungsprozessrecht (HS 2010, Prof. Würtenberger)
- Travaux pratiques de droit public allemand (avancé)/ Übungen im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (FS 2011, Prof. Würtenberger)

Im kommenden **Herbstsemester 2011** wird es einige Neuerungen geben:

- Droit économique européen/ Vorlesung zum europäischen Wirtschaftsrecht (Prof. Bungenberg)
- Travaux pratiques de droit civil allemand (avancé)/ Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (Prof. G. Schulze)
- Code de procédure civile allemand/ Die deutsche Zivilprozessordnung (Dr. W. Boente)
- Seminaire de droit économique européen/ Seminar zum europäischen Wirtschaftsrecht (Prof. Bungenberg)

2. Seminare

Sportrechtsseminare in Les Diablerets und Vaumarcus

Die beiden **Seminare zum Sportrecht** und seinen internationalen, grenzüberschreitenden Bezügen fanden großen Anklang und in gewohnt schöner Umgebung wurde angeregt referiert und diskutiert. Die Vorträge eröffneten spannende Einblicke in aktuelle Problematiken des Sportrechts. Erörtert wurden unter anderem die juristischen Hintergründe der explodierenden Ablösesummen im internationalen Profi-Fußball. Von geradezu brennender Aktualität war das Referat zu den Rechten des Sportveranstalters. Am 28.10.2010 verhalf das höchste deutsche Zivilgericht den Hartplatzhelden in einem spannenden Finale zum Sieg über den württembergischen Fußballverband. Den Betreibern der Internetseite hartplatzhelden.de war es zuvor sowohl vom LG Stuttgart als auch dem OLG Stuttgart untersagt worden, Videomitschnitte von Amateurfußballspielen in YouTube-Manier im Internet zu veröffentlichen. In Vaumarcus ging es unter anderem um die „Beer-Babes“ Affäre und um die rechtlichen Aspekte des Ambush-Marketings. Bei einem WM-Spiel in Südafrika wurden mehrere Zuschauerinnen, die von einer Bierbrauerei gesponserte einfarbige Kleider ohne jegliches Branding trugen, von der FIFA wegen vermutetem Ambush-Marketing aus den Zuschauerreihen gezogen. Diskutiert wurde ob die Zuschauerinnen instrumentalisiert wurden und hierdurch bereits die Grenzen zum Trittbrettmaking überschritten waren. Außerdem wurden mehrere interessante Aspekte des

Wintersportrechts thematisiert, so beispielsweise die in der letzten Skisaison medial viel beachtete Problematik der Tourenger auf Skipisten.

Neben dem juristischen Teil stand genügend Zeit zur Verfügung, um von den Freizeitmöglichkeiten zu profitieren. Le Camp in Vaumarcus befindet sich nur einen kurzen Fussweg vom Lac de Neuchâtel entfernt und beeindruckt durch einen einmaligen Blick auf den See und das Hinterland. Auch in sportlicher Hinsicht waren Joggen, Schwimmen, Volleyball und Fußball im Angebot. Ausgeklungen ist das Seminar mit einem Grillabend und anschliessendem gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer. In Diablerets gab es dagegen wieder das traditionelle Käsefondue in der urigen Auberge de la Poste.

3. Publikationen von *Professor Schulze* (Auswahl u. Leseempfehlung)

Für die Freunde des Sportrechts verweise ich auf meinen Beitrag *Der Zuschauervertrag*, JURA (Juristische Ausbildung) 2011, 481 - 490. Für Dogmatiker unter den Alumni sind Nicht erzwingbare Leistungsforderungen im Zivilrecht, JuS 2011, 193 - 199 möglicherweise von Interesse. Sollten Sie deutsche Gesellschaftsanteile in der Schweiz beurkunden wollen, so sollten Sie Die Abtretung von GmbH Anteilen in Zürich und Basel, IPRax 2011, 365-370 ansehen.

4. Sonstiges

Zu Beginn des Herbstsemesters fanden wieder Doktorandenkolloquien am CDA statt. Zunächst gab Herr *Karl-Alexander Neumann* mit seinem Vortrag zum Recht der Familienstiftungen einen Einblick in seine Dissertation. Einige Wochen später präsentierte Herr *Walter Boente* seine Dissertation mit dem Thema „Nebeneinander und Einheit im Bürgerlichen Recht – Zur Gliederung des Rechtsstoffs im Bürgerlichen Gesetzbuch“. Geübt durch das Kolloquium hat er am 29.03.2011 seine Dissertation zu diesem Thema erfolgreich verteidigt. Herrn Dr. Boente gelten unsere herzlichsten Glückwünsche!

Der Lehrstuhl nahm am 29.04.2011 auf Einladung von Prof. Ulrich Haas (Zürich) und Prof. Lukas Handschin (Basel) an einem von der Association Suisse de Droit du Sport ausgerichteten Doktorandenkolloquium zum Sportrecht in Zürich teil. Im kommenden Frühjahr soll das Doktorandenkolloquium zum Sportrecht in Lausanne fortgesetzt werden.

Veranstaltungen

1. Besuche beim Bundesgericht

Am 16.11.2010 und 26.05.2011 besuchten der Lehrstuhl und die deutschen Studenten eine Verhandlung des Schweizerischen Bundesgerichts. Verhandelt wurde beim ersten Besuch ein Fall zur Frage der Verjährung von Ansprüchen eines Arbeitnehmers wegen einer aus der Asbestverseuchung seiner Arbeitsstätte resultierenden Krebserkrankung. Das späte Auftreten der Schäden hinderte nicht den Verjährungseintritt, so das BG.

Im zweiten Fall wurde ein mietrechtlicher Fall zu der Frage verhandelt, ob und wie weit das Kündigungsrecht des Vermieters gegenüber einem langjährigen Restaurantpächter Einschränkungen unterlag. Das schweizerische System der öffentlichen Plädoyers der einzelnen Bundesrichter, in den verschiedenen Amtsprachen, beeindruckt und fasziniert jedesmal aufs Neue und hat in beiden Fällen knappe Abstimmungsergebnisse gebracht.

2. Gastvorträge

Einen ganz besonders willkommenen Gast durften wir am 29.11.2010 begrüßen. Herr **Dr. Stefan Schmitz, LL.M.**, Syndikusanwalt der Bitburger Holding GmbH, hielt den Vortrag "Nach der Krise: Das Berufsbild des Inhouse-Juristen im Wandel". Neben dem interessanten Thema und einem plastischen Vortrag begeisterten vor allem die zahlreich mitgebrachten Produktproben der Bitburger-Brauerei.

Dr. Hans-Peter Jugel, Stellvertretender Europäischer Korrespondent in der Politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin, hielt am 10.12.2010 einen Vortrag zum Thema „Diplomatie als Beruf“. Nach der Vorstellung des Berufsbilds des Unternehmensjuristen konnten die Studierenden in diesem letzten Vortrag des Herbstsemesters nunmehr Einblick in die Tätigkeit bei einer Behörde bekommen. Dass das Auswärtige Amt bei Juristen nach wie vor an der Spitze der der beliebtesten Arbeitgeber steht war nicht zuletzt an dem starken Interesse an dieser Veranstaltung zu erkennen.

Am 30.03.2011 erfreute uns **Dr. Bernd Ehle**, Partner der Kanzlei LALIVE in Genf mit einem spannenden Vortrag über „Die Praxis der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit in der Schweiz“. Der Vortrag wurde von der Deutsch-Schweizerischen Juristenvereinigung in Zusammenarbeit mit dem CDA organisiert. Die Vorteile der Schiedsgerichtsbarkeit an sich und deren besondere Beliebtheit in der Schweiz wurden beleuchtet, aber auch die Risiken blieben nicht unerwähnt. Man erhielt einen guten Einblick in ein Thema, das trotz seiner hohen praktischen Bedeutung im klassischen deutschen Jurastudium kaum behandelt wird.

3. Vorträge mit Kanzlei-präsentation

Auch in den beiden vergangenen Semestern kamen renommierte Kanzleien nach Lausanne, um den hiesigen Studenten durch Vorträge und persönliche Gespräche ihr Tätigkeitsgebiet und allgemein in das Leben als Anwalt in einer internationalen Kanzlei zu schildern.

Wieder durften wir die Kanzlei **Pöllath + Partners**, vertreten durch die Rechtsanwältin und Partnerin *Dr. Frank Thiäner* (Partner im Bereich M&A) und Herr *Christian Tönies, L.L.M.* (Bereich Tax, Private Equity, M&A), in Lausanne begrüßen. Am 15.11.2010 erläuterten beide anhand einer M&A Transaktion das „Internationale Handels- und Wirtschaftsrecht aus der M&A-Praxis“. Im Anschluss lud die Kanzlei traditionsgemäß alle Studenten in das Restaurant Café Romand am Place Saint-Francois ein, wo der Abend seinen geselligen Ausklang fand. Im Frühjahrssemester wurde Pöllath durch die Rechtsanwältin und Partnerin *Dr. Alice Broichmann* sowie von Rechtsanwalt *Dr. Tim Kaufhold* vertreten. *Dr. Kaufhold* war selber am Lehrstuhl für deutsches Recht in Lausanne bis 2006 als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig und hat hier im Kartellrecht promoviert. Am 04.05.2011 hielten beide einen Vortrag zum Thema „Schiedsverfahren und M&A“ und veranschaulichten dadurch die praktischen und juristischen Fragen, mit denen sich Anwälte bei M&A Transaktionen und Schiedsfällen zu befassen haben. Im Anschluss lud die Kanzlei die Studenten zum Käsefondue auf die Tour de Gourze ein. Die beeindruckende Aussicht die sich dort bietet und das schöne Frühlingswetter trugen ihren Teil zum gelungenen Abend bei.

Diese Veranstaltung erfreut sich unter den Studenten nach wie vor ungebrochener Beliebtheit.

Die Rechtsanwälte Herr *Dr. Markus Rieder, LL.M.* und Herr *Andreas Schönemann, LL.M.* der Kanzlei **Shearman & Sterling** hielten am 11. April 2011 einen Vortrag zum Thema „Bankenkrisen, Korruptionsaffären und keine Ende in Sicht – Die Organhaftung in der Krise“. Anschaulich wurde anhand aktueller Beispiele auf die Haftung von Gesellschaftsorganen eingegangen. Anschließend wurde zu einem Abendessen im Café de Grancy eingeladen.

Personalien

Im August 2010 hat Herr *Karl-Alexander Neumann* nach Abschluss seiner Dissertation den CDA verlassen um an einem LL.M.-Programm in Paris teilzunehmen. Den hat er zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen. Toutes nos félicitations!

Zu Beginn des Semesters ist unsere Sekretärin Frau *Daniela Serracca* nach ihrer Schwangerschaft und Geburt von Andrea wieder an den Lehrstuhl zurückgekehrt. Gott sei Dank.

Seit dem 1.11.2010 verstärkt Frau *Viola Sälzer, LL.M.* aus Stuttgart den Lehrstuhl.

Herr *Professor Würtemberger*, der viele Jahre an der Universität Lausanne die Lehrveranstaltungen zum deutschen öffentlichen Recht gehalten hat, wird zum kommenden Semester in den Ruhestand gehen. Dieser Newsletter soll daher zum Anlass genommen Herrn *Professor Würtemberger* ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Studenten besuchten seine Vorlesungen gern und zahlreich, auch die Kollegen und wissenschaftlichen Mitarbeiter empfanden die Zusammenarbeit stets als äußerst angenehm und bereichernd.

Ab Herbstsemester 2011 wird Herr *Professor Marc Bungenberg* die frei werdende Position übernehmen. Seine Lehrveranstaltungen werden sich mit dem europäischen sowie dem internationalen Wirtschaftsrecht und dem deutschen öffentlichen Recht befassen. *Professor Bungenberg* ist Inhaber des Lehrstuhls für öffentliches Recht, Europarecht, Völkerrecht und Internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Siegen. Mit der Universität Lausanne ist *Professor Bungenberg* bereits bestens vertraut, da er hier einen LL.M. im europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht absolviert hat und seit dem Frühjahrssemester 2011 nunmehr selber als adjunct professor im LL.M. Programm „International and European Economic and Commercial Law“ tätig ist.

Auch bei den wissenschaftlichen Mitarbeitern wird es zum nächsten Semester einen Wechsel geben. Herr *Dr. Walter Boente* wird aufgrund der erfolgreichen Beendigung seiner Dissertation seinen Posten als wissenschaftlicher Mitarbeiter am CDA Ende August 2011 verlassen. Er bleibt jedoch „im Hause“ und wird mit *Professor Philippe Meier* an einer Kommentierung des Schweizer Betreuungsrechts arbeiten. Zudem wird Herr *Dr. Boente* im Herbstsemester 2011 die Vorlesung „Die deutsche Zivilprozessordnung – mit rechtsvergleichenden Hinweisen auf das neue schweizerische Recht“ anbieten. Seine Stelle am Lehrstuhl für deutsches Recht wird von Herrn *Axel Brunk, LL.M.* zZt. Düsseldorf ab September 2011 übernommen.

Termine

Die Vorlesungen des Herbstsemesters 2011 beginnen am Montag, den 20. September, und enden am Freitag, den 23.12.2011.

Die **Bewerbungsfrist** für das nachfolgende Frühjahrssemester 2012 läuft bis zum 30. November 2011.

Verschiedenes

Am 21. September 2011 um 14:00 Uhr wird in München ein **erstes Alumni-Treffen** ehemaliger Studenten und Mitarbeiter des deutschen Lehrstuhls stattfinden. Los geht es in ihren Kanzleiräumen der Kanzlei **P+P** Pöllath + Partners in der Kardinal-Faulhaber-Str. 10. Nach einem Vortrag zu aktuellen Entwicklungen des Unternehmenskaufs geht es weiter zum Oktoberfest auf die **Wiesn** in das „Hippodrom“, wo Sie – gesponsert von P+P – gerne auf ein (auch zwei) Bier und ein Hendl eingeladen werden. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Daher gilt „first come, first served“. Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Herrn Tim Kaufhold (tim.kaufhold@pplaw.com)."

Weitere Informationen finden Sie stets auf der Homepage des deutschen Lehrstuhls:
www.unil.ch/cda.

Prof. Götz Schulze, Lausanne, 29.07.2011